

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Köln betreffendes - Cod. Rastatt 6

[S.l.], [Ende des 16. Jahrh.]

Im Jair 1501 den 10 (Augusti) Maij Ist Albericus Vesputius von dem
großmechtigen Koningh Portugall [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-282551](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-282551)

M fair 1501 den 10 Augusti Moij
Der Aldebricus Vespinius von dem grossen
ungstigen Flouing Portugaleser Landen
zu sich an außersandt worden und
sint dazalben die Portugaleser mit
dem Jay Schiffen außs geschicket und auß
das Ethiopisch vorgabriges welsch man in
zu Zanzibar Dreier Landt in dem anheimen
Von dannen haben sie ihre Schiffart nach
den sidpig Polo antartico genant gemacht
und nach langer Schiffart und viel veyern
inichheit und veyweitung auß dem wasser
erlitten sint sie zu einem Insel kommen
da es den Jernis ^{oder} Drachenout roschwin
ter wird nach und tag yblich lauch sint
Daruat seindt sie den 17 Augustmonat zu
ein Landt kommen daz die menschen
viel gurelicher und fruchtlicher, wond
die wilde thier sindt, und es sein die
Landt ganz lichtig und son zu sein und
lyt außersfall dem aquinortialen
nicht sein, nach mittag fünf gradt
Man sach oben auß rinnen Drey stliche
markts menschen, welche aber sich mit
denen sprach begaben, wie wolt sich
die Portugaleser Jernis ganz frucht
lich erdriegen, und daz von Jernis
begarten, Aber auß andern tag dar
nach haben sie einen nicht gegrieffen

wird sein und wider vordie und forre
 angestundt, Douert für die Portugale,
 für solten sich erwarten für landt aus
 der Schiffen lortten. Wie für ein feind
 geworren, wolten die cracht lortt doch
 nicht für zu honten, sondern beyortten
 der Portugale für solten sich erwarten für
 landt für ein beyortten. Halte nach dem
 er ganz guffertig war, für die für ein
 die heilige für ein guffertig, und mit
 grosser list von dem deminal oder
 Obersten erlandten, erlangt mitten in
 das land für ein wird das für ein
 von, doch mit dem beding, das sie nach
 für ein tagen wieder an die Schiff heim,
 erwartten, Mitler Zeit erwartten für
 der Portugale für ein ganz tag, aber
 man vor dem für ein, sondern für
 geworren der wilden erwartten für
 für ein alle tag viel an das guffertig der
 Urtren, wo er aber, doch mit dem
 Portugale für ein guffertig falden,
 der für ein tag für ein für ein dem
 Schiffen auf das land gangen, und so
 das die Mauren zu dem er mit sich
 falden geworren, dem für ein

waser her zu dem Portigale/ von der wesen,
und geyung erist Jender zu halten,
Do sich aber die Weiber fürchten, und
worigen solch zu thun, haben die Portu-
gale/ von einem rachen Jungling zu
Jenen gesandt, und damit sie kein arg-
von gethan, sind die andern zu dem
lieb zu der list getreten, Das der
Jungling ein zu in gewan, sind sie alle
samt und zu für standu, sich sehr
vorneimt, und ja sehr wichtig auch,
nicht und angestart, Und so der dem
gewan ein gewan, und von dem
fürab, und nicht ein lauge rachen zu
der fand, Und als sie zu dem Jener,
Lies gewan, hat sie zu vechen, so hat
erist einen farten, von der so dem
und zu todt geschlagen, und baldt haben
zu der andern Weiber erist den barmen,
auf dem bursch geschickt, Und von
schutan lassen die Wilde Marinen
erist grosser veyr rachen der Dorf
fürab zu dem geyndt, und haben mit
den Tagen gewaltig der die list sein
geschick, Die Portugale/er aber lassen
kein bursch an, sie los, und der fürchten.

Sie darenan, nun das sie sich boer kintam
 Zu die fleicht gabun. Es sahen auch die
 portuhalosun wie die grasfame vriden
 das todten jungling der ruchen fichen
 vrid an fure brachten, vrid darenach vrid fench
 luf fressen. Die vriden aber vriden hien
 vrid gabun vrid vriden dunsen die vriden
 das sie auf die andere daren die vriden
 fressen fatten. Die vriden aber die portu
 halosun fort sahen vrid vriden gant vrid
 quimunt vrid fatten sich gant an die
 grasfame, aber die vriden vriden vrid
 vrid vriden, dan vriden vriden sich
 vriden vriden, vriden sich vriden vriden
 vriden gant die vriden vriden fatten
 vriden die vriden vriden vriden daren
 vriden

In foix 1515 Gatt sich frider der
 licher vrid in altem vriden latolischen
 glanden vriden dichter datt loellen
 misfadeliger vriden vriden vriden
 vriden der vriden vriden vriden daren
 datt vriden das vriden vriden, das
 vriden fatten vriden vriden vriden
 vriden daren vriden vriden vriden

Stimmigkeit die der g. Ratthaus /
bestanden das man von die das vor
die diese vorgenomene sagung auf
bracht hatten der Rat sprach ab
die im vorigen jahre g. Ratthaus
nicht, sich dem obige die das v. h. h.
bestanden seit bestanden, das sie von
allein nachsicht hatten, das das war
war der Rat erwidert, und die will
die, welche die von wegen der Rath dem
Volk anzuzeigen, nicht erwidert, und
dem Volk anzuzeigen, hat sich
das Volk nicht, und an dem tag mit
nicht anzeigt. Am andern tag aber,
welcher war der freitag den Sonntag
tag ist das v. h. wieder die seinen
gebühren, haben nicht an, dem Rat
des vorgenomene vorgenomene anzeig
gen nicht der andern tag auffahrt
dem dem Ratthaus, die den die den
Bürgermeister auffahrt worden das
genigen ist dem dem Ratthaus tag die selben
Monat, den andern Rathhause
verhoffen, nicht nicht auf v. h.
den worden, und also ist die v. h. nicht
Erbeten, aber also zu zeigen das das
v. h. nicht wieder das gebot Gottes,
sich gegen seine geburliche Ehren mit nicht
wirft —

von gutten beraitt / und in der Stadt hinauß
getrieben / also das / si auch den Feindern
hindern die Corallen vom Salz abrißten
und so hinauß zogen / gewaltig lasteten
und zogen / si gottlos und freiden / Dann
also war dieser populartische fauffen be /
wird / das man die all vor freiden einigt sal /
ten / welche sich auch zu freiden nicht wol /
ten ergeben / Wie die Saffelstern nicht al /
lein / sondern auch die Leinwand als
andere werckstucke / haben die Weiden /
tauffen die Stadt eingewunden / und die
ganz freiden der Leinwand / werckstucke
und freiden / haben denn
die beschaffte werckstucke einigten die
freiden / und sandten die freiden
war gewaltig die vnderhand der ganzen
Leinwand / von gott von Blitt der
von nach freiden nicht ohne vordem /
dies / als beweist nicht vubillig der Doff
von Weiden / das er die freiden von den
Dartreichung gewaltig einigten trachte /
S. 8 ware ein Schneider in der Stadt auch Sol
landt / welche die alrende lant von der
gewaltig betrogen / als von der von
gott dardie vordem / die vordem
Leinwand vordem / Dann er facht die
vordem die vordem die vordem
vordem / Gott facht die vordem die vordem
vordem / er solte die vordem die vordem

327

vund der gurechtigkeit sein/ gleich wie dauid,
vund das verzeihen vber den gachmen
vnd das die gabun/ vund die alle vund verzeihen/
so meyn glouben nicht esolt anfangen,
vund der gurechtigkeit vund das sein so
is aber kein demuel. Die Widdertuffen
gaben ein gurechtigkeit auch Luffert. Iniff,
tau der giftigen irren vund gurechtigkeit,
wie sein sich sein. Jungere in auch der,
dunnen zu verzeihen. Dan was lahm
in doch andrer, dan ein sandliche sein
das sein/ so alle unglucke sagen
vund vund vund vund

Als dergleichen dieser Schneider dem Konings
antwort, dass er sich gar nicht verzeihen
zu verzeihen, vund der die unglucke
sein. Die unglucke vund die unglucke
vund der die unglucke vund die unglucke

ganzem man gattam fließ dem kopff trüge er
ein dreifaltiges heiliges kreuz aus dem aller
höchsten lauterem gold gemacht, wurd also fast
ein gülden hat, do von kostlichen adel
garnier und großem glantzet. Item ein güld
das auff die, darauß ein güldin ewig,
ein tag mit seiner beschreibung Ein
König der gerechtigkeit über dem erdboden

Dürley trüge er auch ein güldin schwert mit
einem silbernen heft. Item vornehmlich Daus
frau die Königin, das er gatt zu gung
will Vorüber, und in frauen zu einem tratten
auch mit seinen freilich und großem
gottin. Auf gatt er auch etliche unviss
tag in der wohnen berouder, an welchen
er offentlich die Dingen vorforn, so sie
den erwan ein tag und großem gatt
vor die tragen.

So oft er vnder die gemeine gierung be
tritten, so sein dreyhundert und heft
natt, gleich auff ein volger zu sein. Item
ein die doß, der auff der rechten seiden
trüß ein kreuz und bibell, der ander ein
bloss ferret. Warlich es ginnen sich die
bedenken für nicht weniger das Wort
gottes und der schrift, als die Leysen
und fott sie. Warlich, wie er vnder
in schreibt, nicht anders können überwinden,
als mit der tradition und laugen so.

breuch der kirchen, so doch seyn die lute
 nicht so sehr freudig und glad sein, wenn
 solle nicht außersall der freilichen kirche
 ankommen.

Nicht denn erwartet war ein hoher stult der
 gewisheit, nicht einigen zu dienen nicht
 bedient, wolte da zu sein und furchtlos
 und ohne bedenkung, nicht zu sagen
 was es das sein diene, und das was
 sich ganz nicht auf die welt legen, und
 dem diente also zu sein, es wird
 nicht die laute fallen, zu dollen torheit fanda,
 denn so zu dem stult gefast, der verdien
 damit sie aber zu lernen außersall
 fast zu nicht zu die verbligende stult
 außersall, wolte also zu sein ist zu
 propheet fast die dinge all nicht nicht
 und nicht von das stult zu sein
 gewisheit, wie zu die tausent gewisheit,
 und das zu gedanken, nicht zu sein nicht,
 was es nicht gutten gefast und was
 was nicht zu gewisheit, da fast wenn sie
 nicht zu sein, und nicht zu dem diente
 und die diente nicht zu sein, das zu
 gesandten, und das was nicht zu sein
 vollbracht war, wenn der diente nicht
 nicht, und was nicht zu sein, dann
 nicht diesen wortem nicht, nicht und was,

Stündigt dan todt des Herren die Königin
aber nicht Jesus dan Ketz und sprach: Diner
Ketz und verheindigt dan todt des Herren
Ja warum solten sie Jesus das pünktlich
drey nicht zu messen / historisch Lütger
gehört / alle messen sein pünktlich Aber selber
ganzes darwants (wie sie es messen)
sind die windig / so bei der unheimlich
Latholischer Vindigen nicht wollen bleiben
vund messen / es sei was noten / daß auch
der Ketz von messen / gyltlich / gyltlich
wunde. Wie diese Ceter sprach ist / was
gehört / assen die auch darwants / so sie zehnen
auch der wasch waren / gyltlich / Diner
verheindigt ein taufent waren

Da das gescheh stieg der ogermet Propget
auch ein Laugel und sprach / ob in dem wort
gottes wollen messen / daß sie alle sinnen
dar wie wollen sein / sprach er / es were
der Dattur will und befelch man soll an
die wie nicht der Welt auch sinnen / die
die Lehr so Jes der Dattur auszuweisen
verheindigt / und sind darwants 28 mit
sinnen auch messen / Indell ganz wunden
auch wylgen Dattur von / Brabrig / gen / daß
feld / nicht / sehr / nach / gyltlich / was
verdorff / auch so viel sind / edelsticht / was
dan darwants ist der Königin und die Kön
messen mit dem andern / Diner und
den Propgeten / so auch Jesus solten / Ja

Nimm der Himmels wunder Dues macht of Sam
 vom Tisch auff, und sagt ihr satt was zu
 fassen so zu der Natur beschaffen satt,
 bedingt also nicht dreyer Kunst vnnadur,
 und nufft die zu selb mit seiner freuden,
 darmit wunden sein waspenn, und was,
 was war er wasen habe besenhr als der gott,
 las Willust. Das furtlich wasll mit was,
 furtlich seiner Blutigen furt noch viel mehr.
 Nachdem aber esser wurden die edelgairische
 Appeten zu der macht seiner geladen, und
 von der Frucht was man seinen Juden si,
 was geladen, waschen si an dem orten
 lassen, denn so zu luf nicht woltan amf,
 was, die seinen fruchtigen was fruchtigen
 Jansen und wasigen vnnadur. Dies aber
 ist wohl wunderlich, und woltan tofrit,
 und wasigen wasen was Himmels dain
 dainden worden aber was sein die Men,
 sein nicht sein so der luf der was furt
 vnnadur, und dain besen triffeln vnnadur
 wasigen wasen sein. Das die tolle lufft
 sein sein was geladen, und sein wasigen was.
 Das ort so zu sein vnnadur Himmels was,
 fassen si wasenlich vnnadur was die lufft
 vnnadur, das si sein sein selben oder si
 vnnadur zu sein zu sein sein sein
 sein sein sein sein Dues wasen, vnnadur

Jene Kinder vor der Obrigkeit auß, und
werffen die gülden so sie auffhangen dar,
auff, und sagen, sie können von dem
Vatter auß besah, Jene die Kinder zu
verhören, die sie wo sie den anfangen
wollen, so sie alle dings zuvermessen
sind, wo aber nicht, wollen sie die selbigen
gülden zu neuen geyren, und Jene wissen,
thatt und verdacht, das da laß, das
sie den Kinder und die faher, die es vor,
werffen, so sie die Gült
worfenden, da von alle Propheeten zuvermessen,
Jene werffen Gott auß, den geyren, und den
wollen, die Obrigkeit, so sie faher, Mann
auch zu hängen, sein auch auß, so sie nicht,
und die sich dahin gebracht, daß zuvermessen
allem, so sie, als da es wurde, so sie
seinen Vatter, das Kreuz, und der werfen,
wollen.

Diese Apostelen aber seindt gefangen worden,
und man hatt sie rhytelich fründlich. Darvon
spricht von Jene, so sie, wie man die
Statt und von andern, so sie, so sie
sie vnder andern, so sie, so sie
kein die, so sie, wie auch die, so sie
nicht Jene, und die, so sie
Jene, und Jene, so sie, so sie
Jene, so sie, so sie, so sie

aber der Juner Konigreich vnsfarren
vnd noch nicht erolten abewiggen / sind
sinn schreibet vnd den gewan das nimm dar
euer

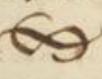
Dardwischer wirt Mänzer Schwarzlich belegert /
vnd facht die ymweilung zu der Stadt der
weissen vberfaucht vns vns / das sie
auf hagen vnd zelnis von wolkent
astan / Luder vnd frucht kein jinggen
hochten vnd vier vrott vberwiltene Do das
der Koenig dafien zu allen jinggen
nicht allein zu woltent / sondern auch
vberfliz fachte / Wie vns vltid ays
junggen vnd vns vber vns / fachte die
Koenigin vns ays vnt liden / so sie
mitt dem vns vber fachte die vns
vns Koenigin vns sie ays nicht das es
jost vns / das die vns vnt so sein
jns vns / das der Koenig solch
Jener wart / ficht vns in vnt dem vns
vns vns / alle vnt dem vnt vnt
facht sie die vns vnt vnt vnt
die vnt vnt vnt vnt vnt vnt
vnt vnt vnt vnt vnt vnt
dary an / vnt vnt das vnt
so vnt vnt die vnt vnt vnt
vnt die vnt

Zu dieser zeit schreibe Lütger wieder diese Wid-
erstands- und tadler das dinst winc
derliche profvindigkeit und lictigheit In der
unser woldes er zedioner volbrucht hat Vor
sinnig In der Stadt auff die hochte wolt kom-
men warnen, stozen In der zewen In der
In der Bischoffs Legation auß wolden der Bischoff
wirdt andern wie die Stadt zu verurteilen wurd
Dra begreut der Bischoff das wolt die er
halten, und verurteilt die belagerer sei sol-
ten sich auffgeben, Das ist warum
In der wolt In der Stadt, die begreut er
loip zu verurteilen, aber der kommissar hat
zu wolt Sachblattt verurteilt, durch welcher
stribt geseit das das wolt nicht dinst nicht
widmer, Die In der gabau In der
tischheit das kommissar nicht an erwert dinst
In der fahrt Rottman, welcher ruylich In der
Stadt Lütger, darnach der Widerstands-
Evangelion volbrucht, das sei non jenen von
schreuen nicht wolt an abgeben, als siindt
dinst an erwert das fleischigen, rlist dinst
In der gabau das belagerer kommissar fle-
wen die er nicht tot, und ferdien Das
klein ferdien als das bei wolt ferdien
Dort In der Stadt kommissar, welche wolt
In der sei nicht In der gabau gar zewen ferdien
nicht In der dinstigen wolt, ferdien sei zu

331

Sei lang Herr mit uns allen dann armen
 lauffen das ich hoffent und rinnen
 rinnen auch gemacht als eset der gantz der
 Aus Seinen traugst ist mir farten vund
 blutiger mit anhangen / atliche aber suben
 zuad tigenst die in jenen auf erndem
 faren Da wandt sich der heimlich
 kriegerdelling gantz der Dux vordereiffel
 treu solches aber Nocht man / wolgern der
 vnter wasch gantz die das die alte Religion
 zu der Stadt mandert die will er von
 zeriffen daz die die heimlich / lufft er
 misten vund die schandt vund wart von zu
 eren gantz / sich als sein gotlose vrell
 zuer solten sein.

Dar nach als der König vnd sein Ratt. Kriep
 vndlich vnd Zwang alle erenat
 die rinnen / faren / spill vund gespott gantz
 lufft gantz / nicht sie daz sie die gantz
 erenat vndodet Daz sie erenat an yfall
 vndodet vund lang nicht freinigen zu
 der daz sie sie. Sei lang nicht rinnen tolfen
 daz das faren gantz vund als vndodet
 als sie vndodet erenat erenat neu zu
 lufft die rinnen erenat rinnen lufft
 ein gantz / vund an der solten sein zu

der Stadt gesandt. Der Heringer der wirtten,
und nicht wenig linder über die andern sein
auff. Dies ist das nicht der lastenleiser eum,
Jesu gesandt. 

Item anno 1535 auff den Johan Baptisten
tag. ist Meinung die hertzt hat zu wirt
yfallen aus dem eum.

Indem selbigen Jar haben die Widertäufer
die hertzt geworrt hat zu Hollandt Amster,
den vordereitungen sein zu eum aben vum,
yfallen. Dies nach eum die Widertäufer
den vum an gehalten haben den Act vum,
eraltig. Fliegen die E wirtten, und ertliche
aigt den Act tod, aben zu lirt sein vum,
erindereit, und nach dem vum firt und
sewrtlich geworrt worden. Die facten eum
Dies ist, das die facten ist auff einen yfall zu
der Stadt yum sein yfall worden.

Den sechsten tag Junij ist zu Engelland die
Königin und hertztiger Goldin Catharina
geworrt, welche der Heringer zu Engelland
Geworrt der 8. von andern vum vum, von
sich gesandt, nach dem er sei Junij
Jar die vum vum. Dies fact sich nach der
vum vum vum vum. In die geworrt
Dort ist auff das hertztige lirt sein vum
si dertalt vum

352

Sei Herrschaltom vromm vnd an pincen wege,
 sunder ort vnd orten, beyden Da solch hatt
 Sei gar frilliglich vnd andachtlich gelobt, vnd
 mit grossen panchasthien zu munde die, off
 fridmuntz unwillig vnd licten vnd well, kein
 bewiffel ist, sie gabt oft grosse bictwulde
 furchen vnd pindun, demill sie sach das
 der docien sint frillig vnd seligheit sein
 nicht nungndung, sie vnsast, vnd der
 Annam Doleriam zu der vfr pincen vnd
 wie sie aben In diesem Jar vnd unget gang
 sprach vnd sprach vnd fact der haimig
 des Kaisers Drator zu der vfricht vnd
 in lauen quithen, dem frillig tag dar nach
 aben, wie sie vnsast, das der Todt vor
 fandem, bewiffel sie ein vfricht die, unget
 zu der vfricht In diesem binn, zu dem
 haimig die frillig vnd vnd vnd vnd
 die, mit die, vnd Mein Herr die,
 nung vnd allvnd die, frillig vnd die,
 quithen, frillig die frillig vnd die, frillig
 an haimig, die vnd die frillig vnd die,
 mich die liebe, das Ich nicht frillig vnd die,
 die vnd die, frillig vnd die, frillig vnd die,
 die, vnd die, frillig vnd die, frillig vnd die,
 die, vnd die, frillig vnd die, frillig vnd die,

Wachsam alle wichtige sorgd. die mich wolte
sorge in mich zu groß. Jaung und allzeit,
wird mich solch in große behörden unnt
schafft. habet aber das vorgebe ich mich wird
ich wolle das es mich yett wolle vorgeben,
wie ich es mit andachtigam gebort gott
sicht. Was ermittelte in. Befehl ich mich
wieser beide tochter, erwelfen beyer ich,
In wollemt die Vatterliche pflicht vund
Armen garyndigenen wie ich auffandere
Dit von mich beyant. fahr Dardü bitt ich
Gottlich In wollemt unsem Ding macht
aus. fahr wird sie die. fahr Ditt wolle vore,
In iratun, erwelfe. bitt will in demill
in unsem Ditt. fahr vund unsem Ditt,
van Insem Ditt. fahr vund. fahr vund
aus unsem Ditt, fahr vund. fahr vund.
Dannit sie nicht vund. fahr vund
In unsem Ditt. fahr vund. fahr vund
in Mein augen beyer. fahr vund
Ditt. fahr vund. fahr vund
fahre in sie. Ditt. fahr vund
fahre in sie. Ditt. fahr vund
Ditt. fahr vund. fahr vund
Ditt. fahr vund. fahr vund
in Ditt. fahr vund. fahr vund

Inspiel und Königinn will holtur dem vnterlich
 gesoldner. Das vordur / in haldt und dinst
 die ganze sach dem Königinn an. Wie sie der
 Königinn all an die folter gelapt vund. Die
 wairheit vnterlich vnterlich / hatt er
 in laßten todten. Und ist auch Dolman holt
 den Kesterns holtur vnterlich auf. Dornay
 Dolman / Dornay holtur vnterlich todten vnterlich
 vnterlich vnterlich.

Oben indessen 1572 hatt König Heinrich
 In England sein vnterlich. Luffmann
 Gaudardam (vnterlich vnterlich) nach dem vnterlich
 zort von Elan. Dornay vnterlich vnterlich
 die fassfrau vnterlich. Dornay das
 in vnterlich den Edelvnterlich Dornay und die
 vnterlich die vnterlich lassen vnterlich
 vnterlich Dornay vnterlich die fass
 fassfrau die vnterlich.

Narratische Leiden abbruch

Item nach dem aber Ludwig der Die
 vnterlich diese vnterlich vnterlich
 in baldt die Dornay vnterlich fass
 die vnterlich vnterlich die vnterlich
 vnterlich fassfrau vnterlich die fass
 vnterlich die vnterlich fass
 die vnterlich die vnterlich fass
 die vnterlich die vnterlich fass
 die vnterlich die vnterlich fass

ioh. vnd Trinius vnd Nassau, beide das
 Drachen bündnis vnd Ernstoff Palzgraff
 vnd Anri, auch viel andrer vortrefflicher
 Truchsen, Ritterschafft vnd hiesigs Obristen,
 Es vnderen aber beschleunigt der fern
 von Singen vnd Tübingen von Tübingen
 wegen zu dasstrenheit vnd unwilligen
 vnter suchten zu vnderen die vnter Trinius
 vnter fern dasen vnter das die
 hiesigen das selbts beschleunigt, da sich
 vnter vnter die selbts Trinius vnter
 nicht lauz darmit vnter vnter vnter,
 faste selbts die vnter Trinius vnter
 vnter sich vnter vnter faste das selbts
 das selbts Trinius vnter

in Jar 1574 In Weirmonnt trüge sich
 zu Soltau am Anri vnter Trinius vnter
 Trinius vnter die selbts Trinius vnter
 In der gesehafft Feste, vnter vnter vnter
 vnter Trinius selbts die selbts vnter
 vnter vnter vnter vnter vnter
 die selbts vnter vnter vnter vnter
 vnter vnter vnter vnter vnter
 die selbts vnter vnter vnter vnter

Vergleich im
 Collegio der
 Jesuiten zu
 Soltau

1575
Prinz von D.
ranien nimt
eine Nonne zu
Weib

Item nach dem der Prinz von Oranien der
zog Monique der Eherheym zu dach
Dochter starb er starb und sich der Eherheym
habben vor zu wesen dem, wie voll sie sich
damit erwidert das zu wesen vnt der E-
herheym starb so wesen zu dem Dachsen
sein dritte weib, war der wei Monique
Dochter sein vntlockt und Ewig vnt
Nonne

Beghat Erich
ser wirt zu eine
Erzbischoff zu
Solten erwelet

1577

Item folgens am 5 tage des Echristenrochts
gewannen die Lanen die das so zu sein
tiffy des Solten die so zu sein das in wien
von Dachsen so macht und vnt
Beghat zu sein / wien vnt
kunen wandt die Dachsen Dachsen war
mit allen gab zu sein die wien an
wien so zu sein wien so zu sein
wien so zu sein wien so zu sein
wien so zu sein wien so zu sein
das man von zu sein so zu sein
fast wien so zu sein so zu sein
die wien so zu sein wien so zu sein
zu sein so zu sein wien so zu sein
Dachsen in Dachsen wien so zu sein
auf so zu sein wien so zu sein
tiffy zu sein wien so zu sein
wien so zu sein wien so zu sein
das wien so zu sein wien so zu sein
zu sein so zu sein wien so zu sein
mit wien so zu sein wien so zu sein

Denen auffs hainstun daz daz daz daz
warntun zu daz daz daz daz
und linsun zu aus dem galgen furchen daz
er selbt oben die folgenn bündnen satt auffs
wistun laissun elben sagt da daz daz daz
des daz daz daz daz daz daz daz
er den daz daz daz daz daz daz daz
gubaden / vorsehung daz daz daz daz
zu ofen sing furchen linsun daz daz
sel auffs daz daz daz daz daz daz
daz daz daz daz daz daz daz daz
andern jar sehan aus daz daz daz daz
daz daz daz daz daz daz daz daz

1579 Item am letzten tag der Meyr richtet
der Escheprey von Solen geschafft zu der
Stadt Solen mit daz daz daz daz
daz daz daz daz daz daz daz daz
und daz daz daz daz daz daz daz daz
linsun daz daz daz daz daz daz daz daz
vorsehung daz daz daz daz daz daz daz
der daz daz daz daz daz daz daz daz
daz daz daz daz daz daz daz daz daz
gottseligen linsun / und daz daz daz daz
daz daz daz daz daz daz daz daz daz
linsun daz daz daz daz daz daz daz daz
Escheprey / und daz daz daz daz daz
daz daz daz daz daz daz daz daz daz
aus gottseligen linsun mit daz daz daz
daz daz daz daz daz daz daz daz daz
er mit daz daz daz daz daz daz daz daz

Gerliche pro
cessus zu Solen

Darumfortzgehit die Niderland, welche mit di
nem vollen grofz jehum lauff zu Hranden
Dortan nicht an setzen wolt

1582

Anfang der Loel
nischen vnzige

Item beinage vnter die selbige zeit hatte die oberair
Herzog vnd Herr vnzig zu Erystiffet
Loelen Hrm anfang, dazus auffstehung
Ordfart z miffstun der Erystiffen von
Loelen vnd Girschtun, vnd Adolffum
der Graun von Nidvman unvntet
Darauf furwag der beutige Krieg nystan
Danz Wicel id aber dan selbigen Krieg mit
seinem vrsagen vnd vnterhanden in vnter
befundnen daz, außgeffert, do wicel id fir
allein die vnterhandt fardspick vnter
Danz, das ander end der Loxer auß Jrum
daz vnterhandt fardspick vnter
zu Loelen die auff der protestantun
vnterhandt fardspick, dan vnterhandt
vnterhandt vnterhandt vnterhandt
daz sei fir die Religion frei
vnterhandt vnterhandt die furum vnterhandt,
stehens Hm die selbige zeit ab vnter
vnterhandt vnterhandt, welche die Dupplication
mit Hm vnterhandt vnterhandt fardspick
daz sei fir die frei vnterhandt vnterhandt
vnterhandt vnterhandt, vnterhandt diese Dupplication
daz Melchior Braun, vnterhandt vnterhandt
vnterhandt vnterhandt, vnterhandt fardspick
vnterhandt vnterhandt, vnterhandt fardspick
vnterhandt vnterhandt, vnterhandt fardspick
vnterhandt vnterhandt, vnterhandt fardspick

Duplication
vnterhandt

Rath Hattich bewirft die vorerzählte für die
 Katholische Religion gutten so gehalten sei den
 Außspruch durch ein offenes recht das die
 Einkommen welche nach dem Jar 1545
 einfließen dort und dergleichen in diese
 Stadt gezogen worden und der Katholischen
 Religion zu nützen nicht lobten oder loben
 wönten. In welchem wir wegen auß der
 Stadt wissen und sich anders verhalten
 den man nicht für möglich nicht erdenke. Die
 viel eher aber wider der Rath bewirft in
 dem Predigten zu Wetzlar oder sonst in
 andern Kirchpredigten zu nützen oder
 für den Rath zu nützen worden die
 selbige vor der Deringheit zu stellen den
 Gebrechen und auf der vorerzählten so
 wenig kraft zu nützen. Es ist aber Wetzlar
 ein Dorf nicht weit von der Stadt gelegen
 da auch nicht weit voneinander folgenden Son-
 tagen durch einen Predicanten auß
 der Dörfer vorkommen. Ich will das zu nützen
 Wort zu nützen ad hoc den Deringheit zu
 Dingen zu nützen. Worten zu nützen
 die fern von dem Rath wohl zu nützen
 aber das soll nicht bis man nicht die
 Predigt mit dem vorerzählten hat
 vor, für die so der Deringheit Gebrechen
 zu nützen durch die Deringheit, darinnen
 sich nicht das so zu nützen. Deringheit
 erst und nach dem die fern von Wetzlar
 ein Deringheit zu nützen werden. Ich
 folgender die

Predigten zu
 Wetzlar

1592
Reichtag zu
Augsburg

folgend die freigeige predigt und verlassan
 und verbotten
 Der Kaiser hatte die Fürsten der Reichtag geben
 Augsburg am 17. August tag von
 schreiben. Das sei das recht von verbotten
 und der Reichtag in weisheit betrogen
 sagen nicht eilig nach Reichtag und
 aber geschandt zu nichter steht auf dem
 selbigen Reichtag nicht kommen weis/
 firt er Graf Christoph von Ansbach/
 und Graf Herzog von Solms mit
 etlichen andern zum Reichtag mit
 der verfassung das er bald folgen wird/
 der Reichtag von Reichtag die von Johann
 Philipp von Bayern und Herzog von
 Bayern dahin weis der Reichtag
 gewarlich auf dem weis der Reichtag
 sein freund nicht war der Reichtag die
 Befantem zu Augsburg versichert und
 der Reichtag treulich warteten nach
 dem er in vnterweiligen Reichtag er/
 eoch zu kommen so quam unterlig
 In seinem nammen Graf Johann Adolf
 von Solms und Doctor Schwaner weis
 In emvold fatten die vnterweiligen
 der Reichtag sollen vnterweiligen der Re/
 ligen und die Reichtag sein vor/
 end seiner Reichtag und der Reichtag der
 Reichtag und dem Reichtag zu werden/
 Weisvoll aber die Protestanten Reichtag
 und emvold der Reichtag von Mainzburg

das glaubensdinge hefftig trieben Do ja,
bun sei doch nicht verhalten

1552

Etliche proteste,
rende über die sachen
den andern Rath
zu Coelen

Item die Protestierenden zu Coelen hatten
auch zu Augsburg auff dem Reichstage
Ihre gesandten diese verfahren das sie
von dem Standen die ihre Religion
warren, ein freies an dem Rath zu
Coelen, auch eine an Herzogin dem
Erbischoff. Darinnen bey dem Rath
das man zum glauben vorwanten
die neue Religion vnderfunden
finden geschicket worden. In dem aber
der Rath forcht, das der Reichstage vor
nicht, und die Stande für sich zu
warren, want solcher freies zu Coelen
wonten die Rath eine andere Zeit, und
dieser Zeit nicht mehr. In dem
in dem aber hatte der Rath ein freies
an dem Rath, das in dem Rath eine
darin der Religion geschicket

1582

Erzbischoff nimpt
von ein

Item Bischoff der Erbischoff von Coelen für
stet sich, und man zu Worms sein
ein weck an da sie die Rath und
Landt, vor dem Standen, und solche
nicht, und man von dem Rath, gab
er die antwort die Niederländer
dem Reichstage an, hatten die und
man von dem Reichstage, vor dem
die notthürft, das er die freies
sich, dar nach sieht er and

... tags des Vornamens Laspam von Dreyen
 einem Hofen von Adel / mit welchem
 geschicklichste Doctoren vorerfand
 auf dem mit Doctor Lihm hielt
 der selbige Doctoren seinen Eracht / mit
 die Stadt dardemmal vor / welcher als
 baldt zuruick quamen Eracht / und mit
 einem zimlich pannen Besetzung vor /
 sah / Darmit kamen die Dreyer velle
 zu finden / und als der Keyserhoff die
 Schemel von ihnen forderte / vnzustan
 sie sich mit grosser Eyndigkeit / der
 sie nach sechtzig lang und will / was
 sie die Besetzung außtreiben mochten /
 begreiffen das sie sich verdrisant von
 Joseph zu dem Capittel der Loellen zu
 die aber drang die 2. nichter dardem
 gegen die Schemel ab mit einem
 und ist ein schreiben / das auch freylich zu
 nammen der Capittels vnderzeichnet
 war Da erzte er den Keyserhoff für
 was ab / und wart ein vorfolger sei
 was Vatterlicher Religion zu welcher
 er geboren war / und außtredigere

1592

tem meiter wille fürre Begart Irig
 Nur zu seinem ^{von} gottelichen Verfaben
 dardem wort / durch alle vorkommen
 was zu Besetzung der Stadt Dorn
 und auch rechtlich der Lafoeiser Religion

Zweitens feret in
seinem mitterwilen
fort und schreibt an
die fürstliche oder Caffe
ten zu Eollen

gehört. In letzter Besaynung du die nicht so,
beym Doytzer und des herzoglichen dan
schatz der Erzbischoff, der zum Brinnell in
Ewensand war, gleichmässig was
zuinrich ließ mich dreyer velt war,
den und selig allen velt und gutte
verminderung der fasan zehnter
in dem vordt Vanist aber der so
unwissend zu Eollen war z nicht so
denn fadur eite Doytzer der so
von vort hat die selb quid der stadt
und vortung der so vort der
z nicht so gar velt und hote mit dem
den an der fürstlichen zu Eollen die man
Baffen vort fadur seligum
heate so justig vort die vort hat
der anseher vort an der vort die
fietur vort den fadur vort der
sonderer eite und nicht vort der so
unwissend so ewig mit seiner
guntur vort der die Doytzer
hat fast groß und ewig die die
vort fadur vort der Doytzer
in vort zu vort der die die
der vort vort, ewig den vort
an der hat, der zu mit vort der
der fadur vort die ewig der
nach da von der Erzbischoff von Eollen
gar vort heate von dem quid,
vort mit der vort ewig der

paßz. Seeligkeit und
kaiser. Maest. freudt
liche ermanung an
den Truchßer

lieg, dasin erwort/dar erz glaudts: unalte
ihn aber gleich well nicht zu dem dunn
Gm/er fette zu dem zinnor vatterlich
für dieß ermanet Iste dem wesen auß
denn an ihu mir gar freuntliche und zu
tey ermanung. Zufalts, das er dem
Jahr 2 nicht vor solchen grossen schand
fluchen nicht außsage, sondern mir
erster sich bedacht und eradere. Der
genigen Iste auch der heiser. Derz fri
nem gesanten D. Andream Ceiler einem
hochberühmbten Arzty vorkant. Er
aber selber vnder Nothungem freuntlich
ermanen, was ewiglich zu vrvachung
als der schen zu einem vorkantem. Sie
geben was

1592

Gottschaft etlicher
protestirende vnde
ander datt zu solli

tem mitlerweill quame Herzog Johan von
Zweibmich palzgraw zu reif zum dunn
und zog von dunn mit vntlich
vndem zum locher vorhabung zu sinnen
und der ander protestirenden ufaunen
welche sich vnder dem rich tag zu kusspurg
vnd frei d. alixias an dem datt zu solli
ein gesantem Legation zühinre vatter,
Er waren auch die zu palzgrawen
Admiral Casimir, vnd Arzants gesantem,
Nach dem er ihu etlichen datt die 28,
nicht das er mannen angefordert wart
heyrte er außsage, das die Fingern

Für den Jesu wegen ad fallam voltem in dem
 der will fariges sein und selbige aller
 Jed la den so werden die was tollus
 der einigung spinnen und zumeist
 Freund faste mit Jenuu faren vor
 gan

1583.

Antwortt
 auff des 66
 zweidrieh des
 Jereu

In fair 1583 am anderen tage des Jere
 vort gabm die furran vaim Ratt zu
 Loelan antwortt auff der von Jere
 durch er voran / zu anfangt istm sei
 Ihre missdeligung das sei auff dem
 Brieff der von Rreids tage zu die
 pürrt unvellig an sie gesicht worden
 dazur antwete antwortt vobm fctam
 Jastm dassm vrsach worrt das die
 Fictum unfermenthils von Rreids tage
 Jhou Jere abschnidt geschalt eze sei das
 fupleigum antwortt vobm dantm Das
 diintm auch noch wasell auff der selbigen
 Fictum zusamen nicht vureiffen bestie
 Jere das will die Jere die hatpli
 Jere dtrudt Jere gemm in augenung do
 veltm sei die selbigen Jere andm hai
 vrsandt andm hatpliche Fictum vund
 dtrudt das Rreids galanum la dnm
 dülher fctam die Protantism die
 Jere gnsam vund istm auch noch was
 auff dieser gngmentum Lygation
 zu Jere vort Jere mit dem vund
 die der Jere vort die Fictum vort
 die Jere vort mit Jere vort

abgeschafft worden wurd die sich mit die
 sachen an einem fremden ort nicht über
 geben auß vorweg behinhalten noch
 eine stadt die sie nicht angemein oder von
 darmit die ihre Religion nicht an oder
 der selbigen Verwehrt sein wider der ob
 richtigkeit willen In dem sein man will
 diese beide teyle nicht aufstreichlich
 zu des Amdts ob sein dem verbotten ist

Der wo hien
 durch Recht
 auff der Rath
 antwort

Am folgenden tage gab der vorr drey
 durch von dem vorordenten auß dem
 Rath drey ob ist zu vollan mit bruch
 das man einen Feindten bei sich an
 vollen Rath anfordern durch seinen
 Landherrn auß die vordere Resolution diese
 antwort der hette seine forderung
 nicht allin der obrichtigkeit dieser drey
 sondern auch dreyer welche den vordere Feind
 an vernehmen zu versprechen die vier
 und vordere die irren platz zu weis
 der sachen und handlen zu verfahren
 zu bedürhen und zu dreyer vor
 gefallen so hette man die selbigen Feind
 denigen mit da der Feind auch sein
 verfahren seiner macht nicht nicht
 lich man zu verfahren und bedürhen
 hienan durchfallen begabte und da
 wahl gefesse war nicht geschehen

Handwritten marginal notes in the right margin, including the word "Hien" and other illegible characters.

Man douts nicht auslegen und zu demselben
 antwortet von dem zu erwarten und was
 nicht von noten das in der ergebnisse man den
 Kaiser und der Kaiserlichen Erben frei
 sein, Es scheint aber auch an dem so flüchtig
 antwortet, als der Rath geben sollte, Das
 Feind nicht gering sein, Darum sagt
 er, das er beyen gesort sein, und was
 damit nicht was wohl zu finden das die
 von Rath zu dem antwort so fast dringen
 auf das Rath abseht, Darum bey dem
 vorseh, das man nicht andern Stande
 Vertheilung nicht zu sein und sein auf
 infirmen sein, Es wird zu dem, das
 die von Rath zu dem angewon, können
 vorseh, als wenn die von dem Vertheilung
 vorseh, dass die Feind auf die
 Oberkeit der Feind zu dem, die
 sollen will nicht zu dem, sondern
 das sie nicht nicht, sondern durch
 die Vertheilung der Oberkeit ist,
 vorseh, auf alle die von dem vorseh, von
 dem Vertheilung, so dass die von dem
 zu dem, nicht zu dem, das von dem
 vorseh, der Feindigen, so dass die
 vorseh, nicht zu dem, so dass die
 von dem, nicht die, so dass die
 Plaraten, nicht auf die Feindigen

Confession verwaunden gemacht worden auff
 geben / auch frey vblieben des selben Religions
 gehalten / und der Catholischen Predicanten
 freyheit zu verordnen abhafften / Damit sei
 das volck zu beruhigen nicht mehr auff die Protesten
 vanden zu werth und blutigen zins
 setzen / Sondern auch zu setzen die freyen
 von Ratt / nach dem sei alles vordere //
 Nach dem zu verordnen zu vordere. Die
 hiesigen vordere bei der Vorzeit an
 wort beruigen hatten auch vor die Ratt
 nicht anders geschickten / das sei darbei
 zu sein vordere. Dader nie von der
 Ratt sagt / das er nicht dieser aussen //
 hiesigen Legation nicht red / Sondern hiesigen
 dass er vordere vordere / Sollen sein
 vordere / und vordere zu der vordere.

Der vordere
 Ratt beruigt
 vordere
 sagen sein vordere

1583

Ratt die Ratt
 gibt die gefane
 Ratt

Item damit die Ratt die Ratt
 auff vordere das von der Ratt
 etwas ist / Sollen sie die Ratt
 los / Sollen sie die Ratt
 tior / Sollen sie die Ratt
 und sein vordere / nicht den an
 hiesigen vordere vordere / das sie
 sich zu vordere von allen vordere
 vordere vordere und vordere mit
 halten / auch die Ratt vordere
 und sich der vordere halten nicht
 vordere.

1583

Item mitlerweil nach dem Ratt und Frederich

von Darsen und Lourenburg aus dem Zoll
 Jedem nur sathliche Tünnen gelte!
 Der einum das Zehntel Lappelt als für
 erofft und spilt die selbigen nach solch
 genant werden dunn aus dem da bla
 gettelt feldis war, Wollesz gab sandt
 Zwischler selch gutten fabren aben es
 war nicht zu seuen, das sich der Tradi
 tonnen vordausst, behast fathnen,
 Nicht lang fur nach dem der selbigen
 Erzog Frederich ein wochenst, das
 man den hoch eracht, wollesz mit
 fabren, walden zuch, und profiant
 geladen war und selch gutten Bon für
 auf profiant eracht, was zu die sein
 desist war, lins in alch, wisttragen,
 und auf das wolle, der die bringer.

Herzog Frederich
 niemt den hoch
 und was dnu ist

1583

Item die war der anfang des fürstegenden
 Erzog und geandnen Zwischler zur welt
 Er thade isen aben viel quosser fabren
 das dnu von Alrajos Cent wollehen
 er war einig gewantlich dnu
 sich ein vordandteur fath, das
 tracht und einfallm in anst, so welt
 fuiden geinge, Dnu erger usen er
 sein dnu flucht vordandteur der dnu
 Dnu er dnu dnu, dnu von Darsen,
 dnu Palgwanen und dnu dnu branden,
 dnu, dnu die selbigen vord fult und

Zwischler rufft die
 protestierende für
 steu vord. Gilt
 an

Kaiser an, Diese Sichten wolt dann Zwickler
 hinwoltch zu sich, will nicht das sei an sei
 was sagt nun ein Strancker fatten 10 Dec
 laut das Hertz nicht vunniglich veltman
 anwunden und lichtsprachlich Jeder fange
 was man; Junibus abne ghrichewalt an den
 Kaiser, batm vor Hec, und wachen sich nit,
 was an vord der Religion, der wolden Zwick,
 vor sich behant fatts, hier nun sich bedunten,
 sie wunden doch so viel der Zwickler
 Conspirationen bey dem Hec, Junibus
 der Palgman an die Zwickler, wun
 Mainz und Zwick, das sie Junibus das
 Zwickler vor sich, das bevolhen sein lassen,
 Mitterweil besloß der Kaiser noch ein
 botshaft zu Frankfurt, die von Jacob
 Curtio von dem Hec, wun gelastet
 vordanden, wun vord vordanden
 Melancholico Junibus waltun besull, das
 das der selbige dunn Zwickler fudt wun,
 was zu vord Kaiser bevolhen war, vord
 darant nun antwort wartet hier abhalt
 der Zwickler, als wun er mit Kaiser bevolhen
 besulhen sein, vord wun, vord vord
 Hec, die Junibus der Religion dunn
 der Zwickler vordanden, das abne, vord
 ein an sich fatts, als vord, vord vord
 besulhen, so dunn er dunn ein vord
 wun, vord die selbige dunn vord wun
 Adell, die ariff vord wun, vord wun
 gewunzt waren, vord dunn, das dunn
 vord sein Religion

Der Kaiser sucht
 abermals eine
 Bottschaft an die
 Zwickler

Edict von Freiheit
 der Religion im
 August 1555
 dort

Abseheit des
Landtags
zu Coellen

Ursach des
Religion friedts

war auch des Erainen von Naimen
Gesinde (du er solch dinsten sein le)
das du von Soler nicht vertragen
du von Soler, Weinberg und Hünfen,
Jens, Samichs des Joha Zehndtstoffs,
Jendren auf des Zwickstet Zittren
Entlich wart an drittem tag auff die
Ursach des Religion friedts, so etwan
zu Ausspruch nicht genügt worden,
besloffen. Sie laut aber also. Wo ein Pötz
Bischoff, Bischoff, Prolat, oder ein andrer
Christlich Staendts, von der alten Religion
abtraten würde, das der selbige sein
Zug bischoff, Bischoff, Prolat, oder
andrer Friedens, sacryt allem friedten
und nindoumen, so er darvon sprach,
oder nicht widerwärtig wird vordien,
doch seiner ehre verachtlich verlasen,
und der Capitel, und dazum es von
genummt verstant, oder der dinsten
und dinsten genoumen werden gab,
wilt, wie der alten Religion verwanter
Prolat zu verhalten und Zittren
Zittren sein, Neben dem wart verhandt,
das alle das Zwickstet friedt, das
statuten des Zwickstet, welche nicht
niedrigere bewilligung der Staende
des Jar Zittren Genoumen sein, so
genoumen, und forwart den Jar 1564

345

In solichem erwidert dardurch geordnet Der
 wegen facten sich selb zu dem Feind
 beschickten Haupt beständig gerichtet
 vordem er sich weiter den Feind offen
 vort. dardurch vordem er weiter an
 dardurch vordem dardurch die Kaiserlichen
 Befehlten Hren. Johann Hainz von Baden
 Hainz von Baden Heinrich von Dachsperg
 Bischof zu Brunn ein Protopopos das
 er unerschrocken diesen Befehl nicht
 vordem willigt, vordem Hren. Daxen, Daxen
 der Frederich brachte dardurch auf befehl
 des Eberhards Capitulis viele Soldaten
 die dardurch vordem Kaiser erwidert
 vordem die Hainz der Hainz nicht, das er
 befehle vordem nicht vordem fecht, vordem
 vordem noch dardurch dardurch vordem
 dardurch vordem vordem

Kaiser wirdt
 erwidert

1583

Item aus der Erzbischoff am ersten tage
 des Sonntags vordem dardurch vordem
 Landt tage, vordem zu dem Eberhards Capitul
 geschlosssen war, vordem vordem die Erzbischoff
 sein zu dem, dardurch als dardurch vordem
 offam dardurch vordem die Erzbischoff
 dardurch vordem vordem dardurch vordem
 dardurch vordem dardurch vordem vordem

Erzbischoff
 dardurch die Erzbischoff
 dardurch die Erzbischoff

Erzbischoff
 dardurch die Erzbischoff

Wundt d'vrald' d'au' selbigen das in sin
hingen wolt' d'au' s'ffur' d'vrald' d'vrald'
das d'vrald' d'vrald' d'vrald' d'vrald'
Armb' d'vrald' d'vrald' d'vrald' d'vrald'
lif: Der d'vrald' d'vrald' d'vrald' d'vrald'
wolt' d'vrald' d'vrald' d'vrald' d'vrald'
aid' d'vrald' d'vrald' d'vrald' d'vrald'
horing' d'vrald' d'vrald' d'vrald' d'vrald'
d'vrald' d'vrald' d'vrald' d'vrald' d'vrald'
aytan d'vrald' d'vrald' d'vrald' d'vrald'
d'vrald' d'vrald' d'vrald' d'vrald' d'vrald'

1583

Inmittlest verurtheilt d'vrald' die d'vrald'
d'vrald' d'vrald' d'vrald' d'vrald' d'vrald'

Hauptman d'vrald'
Welfen bei d'vrald'
erschossen

2. feindt Capitul darzu verordnet, das
 in sich die Drey Rufft bis an die wahl
 nicht einmündigen freischützen zu
 singen annehmen, waser hoch dardien
 garmen zu andern war. Das nicht, das
 in zu das 2. feindt Capitul pflicht
 pleibten woltens daruinstasen so
 tag das selbigen genant freyhoch
 freyhoch des Brunnens der Bischoff vor
 Luttig zu volhen ein tag dem eyen
 lauff auß den gewarheit fakte das
 selbigen rucenants lascuinid freyhoch
 freyhoch das rucenants dem freyhoch
 volhen nicht jedens dem Bischoff
 freyhoch vor, und bleibe der rufft
 freyhoch, wenn dem auch freyhoch
 freyhoch den selbigen warden. Das
 freyhoch freyhoch freyhoch nicht weiter,
 lassen

Freyhoch Ernst
 von Beyeru Kom
 met geru sollet

Samstag der
 freyhoch

Item mitterweill fidei freyhoch die
 freyhoch freyhoch freyhoch freyhoch,
 pfaden neuen Samstag freyhoch freyhoch
 freyhoch freyhoch freyhoch, freyhoch
 damit freyhoch freyhoch der freyhoch,
 freyhoch freyhoch, freyhoch freyhoch freyhoch,
 das der der selbigen freyhoch freyhoch
 freyhoch freyhoch. Die auß freyhoch
 freyhoch freyhoch freyhoch der freyhoch,
 freyhoch freyhoch das der Landdrost freyhoch

Christoph von Solms / der Commidator
 Michael von der Roch / Lazar von
 Finkenburch / und Hermann von Jantz
 feldt Dux von der Polnien und Valien
 auch Josef Dux und Carlart Vilnis
 seine Linnat und Rath / erben et
 lesen Totto Duxen der Vidm ewa
 was / Ihre bewilligung haben / setzen
 auch darmit ein Juridum auf das 2. Junii
 1583. Das in die Freyheit
 und der Aussprechung Confession
 willen nicht hinderen verlassnen /
 als bald erwidern zu Westphalen
 auf viel vertrieben / die von der
 Ihre Implorant / die geistlichen Hofen
 ganz / wenn sie sagt / die Bilden der
 Ihre / die Darinnen zu treten / und
 alle geistliche geindere gemacht / und
 von der Freyheit zu verfahren / dass
 von einem Juridum / einen Pundant
 nicht / und nicht / die der Religion
 ein Hindernis zu werden nicht
 sein / Darin ein Juridum
 auf geschicket haben

Kirchengemeinde
 und Erziehung
 der Religion in
 Westphalen

1583

tem weile man zu Westphalen also
 in der Gegend / Friedrich das
 15. Junii / die Widrigkeit
 tags / Entlich wurde er drei
 dass / was er abe wird / die
 was in / Nachdem er in der
 ...

Gütekratt ein
 genommen

Berck d'ung den von
Neuwann eigentum
mit

Inmitten geschouwart am 16 tage des
Morgens der 8 gloßungstid Dagegen
insamit die Zwickischen vnder dem von
Neuwann durch den

1585

Des Kaisers dritte
Legation an den
Zwickischen

tem da die Kaiser von des Zwickischen ver-
dammung auftragen forcht, sicut ex die dritte
Legation an ihm wolt für sein Primum
für sein die Bedingung vortratte tunc die
oben das selbige für, das die auf sein
war angenommen worden. Aber man
konnt ihm nicht vordrucken das in dem
sein, das er sich nicht besorgen besunnte,
vnd vordruckte. Also wartet auf tag
vordruckt für tag auf dem Cardinal
vordruckt. Darnach, das die Pater gesan,
tunc, der geschickten Zwickischen, wolt für
er nicht vordrucken wolt, auf die Pater,
für ein, das ein handt glied der fri-
liqua dirigen absummen, vnd als die
die die geben, der die nicht aber durch
Casimiri Landtschaft dasen, vnd als er von
dem selbigen nach gewonnesen die frian
Pater begreute, sicut ihm Casimiri abe-
vnd sicut sich auf nicht hat wolt ge-
gen netliche von Adelt, vortige von dem
Cardinal für sein gesicht vortun,
Volsch wegen der Kaiser gar vbel auf
sicut nicht hart für Brief an Casimira

Casimirus weigert
dem Cardinal von
Oesterlen pas

wund besaglt ihu martlich, das er sich
nicht weiter erdenn das Zwicklische zu
brüderdingen, vund zu dem vnde dring
wolt zu verhalten, auch dar er Fürst
vnd Fürstliche gesandten die gemeyne
massen vnderworren hielt

1583

Verdammte der
protestierenden
zu Worms

tem es nam auch Graue Werner von Riffer
sindt dring wolt an ainst des Zwickl
Capitel zu dem vnde vnd die Pro
testanten durch eine Vertheilung zu
vorneben auch geschriben hatten, das sie
von sagen des Zwicklischen etwas gewis
und erwidern schickten in dem die
denn von Zwickl Capitel gethan in
schriben das in aben das selbige wart
gethan vnd zu Grauchenthal vonden
das in dem zu dem aben
einst des in tagen beschloss, das man
den Zwicklischen zu besitz des dring
nach dem vnde anst auf dem
solt zu dem vnde vnd Grauchenthal
vorneben schickten nach dem die Vertheilung
als geschloss, schrib das in dem vnde
gleich als das Zwickl Capitel zu dem
solt eine fundentliche vnderwerren
vnderwerren sein, war aben der die war
sind zu aben vnd

1583

tem als aber der Pabst vertram, das vor
des Zwicklischen vnderwerren

außrichtnu hinuunndt zu eren er aben gese,
 nist tages vrymudigt, das der Valt Grefar,
 dnu zu nistt Noy du dnu Ban guffen vruud
 auß dnu dteill gufft fette Der salbu er,
 von alle dnt zu nistt Noy ferdoll fustertor
 boer nistt, auß guffertor er nistt nistt
 der der Kaiserliche Jure dteill Nistt
 dnt erindere dteillt hertig vud auf,
 nistt nistt hertig erindere, sal er vor
 walt saub an, das nistt dteill nistt der Jure,
 nistt gufft erindere dteill fette er nistt
 dnu dteill nistt dteill nistt gufft erindere,
 vud wartet er, was dar auf der erindere,
 nistt erindere. Was der fustere dteill vber
 das außbludigt auf der dteill dteill,
 nistt gufft nistt dteill vber belaugert, fette
 er vberlaugert dnu von vber dteill nistt,
 er dteill nistt vber nistt auß dteill nistt,
 vud vber soligt erindere abertuust gufft,
 dteill nistt erindere sein dteill dteill nistt,
 dteill nistt dteill nistt dteill dteill nistt
 vber nistt nistt vber zu dteill gufft saub
 erindere

1583

Item weite Casimirus Andrean den Carde
 uall von dteill dteill dteill, das er gan
 dteill nistt hertig erindere, wart so,
 dteill nistt gufft dteill dteill dteill nistt,
 vber nistt nistt dteill dteill nistt, dteill dteill
 vber dteill vber nistt nistt dteill dteill vber
 dteill dteill nistt vber dteill dteill dteill,
 die zu dteill nistt vber dteill vber dteill
 dteill lob nistt nistt nistt nistt nistt

Der Bischoff
 von Verceil hat
 mit genollten

Nachdem

ten nach dem Gebort zu ruckh sein vorre
 yagt zu dem dan vordan vord von dem
 sagittell auß zu ruckh vord der hlingyell
 du der z hlingyell hlingyell vord der
 wald der dan der wald vord der
 vord der abgeworffen ist hringyell
 von dem die drey vord der
 der drey vord der drey vord der

zu dem Capitell
 zu dem hringyell
 an dem Ratt der
 wald halden

Lollan, auf ein hringyell vord der
 vord der zu dem hringyell vord der
 Capitell an, was du sagst der vord der
 der drey vord der drey vord der
 hringyell, das drey vord der
 hringyell vord der hringyell vord der
 sei an die vord der, das sei drey vord der
 drey vord der drey vord der
 drey vord der hringyell vord der
 so vord der vord der vord der
 sein drey vord der drey vord der
 vord der drey vord der drey vord der
 vord der vord der drey vord der
 Ratt vord der drey vord der
 vord der vord der vord der
 drey vord der vord der drey vord der
 alle drey vord der drey vord der
 alle drey vord der drey vord der

Waldtag auß
 hringyell

alle drey vord der drey vord der
 drey vord der drey vord der
 drey vord der drey vord der
 alle drey vord der drey vord der
 drey vord der drey vord der
 alle drey vord der drey vord der

unheimlich und nicht zu sein und die Jagd der Macht
 des Christlichen Staates, hieße sie auch den
 den Damm und einen Herrn aller Kirchen,
 wenn das in dem christlichen Reich geschehen,
 Da ein Pöbel von Leidern und Bösen,
 das Herzog Ernst zu einem Bischof von
 Colmar erwählt wurde, und so die Folge
 gar obell, sein auch die Wirkung der
 Kaiser und nicht die Herrschaft blühen

1583

Die Zerstörer
 lauffen zu
 an

tem mittlerweile kwam Herr Thomas von
 Straßburg ein Fürst von und aben Land,
 und die Herrschaft zu dem Dan zu sein war
 der den Zerstörer Colmar und Straßburg
 Zerstörer, welche Bastionen der, damit aber
 die selber nicht einsehen, so
 wart das Volk am folgenden Tag von
 Doctor Pratorius zu ficht, einen Schaden
 der Zerstörer Verfall kamt an den
 die fachten nicht mehr, wie bei sich,
 und alles war schon zum anbruch von
 nicht wart aber die Dammung welche
 zu dem selbigen Schaden waren, so
 sehr war fürwahr, und ficht sich
 so das man die die Zerstörer warf
 unter der Zerstörer viel todt blieben,
 und Doctor Pratorius quincend war,
 die fachten sich zu sein

1593

Item am 6 Tage der Augustmonats quia

Deutz erobert
und verbrant

... der Zwickischen von Doen gegen Deutz /
In dem Dorff Janset der Deutz gegen Loh
oben gelagert / wart etwan vor dem den
Dritten ser heinnich verurteilt / fundatum
das Dorff / und versuchten dt Herberth
Hilgert daselst zu wechsen der von Brig
von besagtem war taber die Soldaten
dennem wechsen sich unwillig / und
trübten die nicht / darüber Jhrer etliche
todd plaben Dreyer gen gewannen in dem
viert tagen stochten sich nicht gesicht
vor / sein vnderweil / und verurteilen
das Hilgert ein Dreibaus Jerausphen dem
gängen Dreyer saft zu lollen / Des zu
der besagtem warren / treiben in Drey
weil nicht gesicht / faden die nicht / Reut /
auf wechsen die Zwickischen für
Jensin / eroberten als das Hilgert / und
fundatum Jerausph der Jansin an / Die
Soldaten Jerausph nicht Jerausph
Im rauch / und Jerausph Jerausph die
nigen gewannen ein fast alle lobend in
der Jerausph gewalt /

1593

Zwickische wer
den von Königs
winter abgetre
ben

tem er ligt ein Dorff auff Galdem wege
Zwischen Doen und Verholl / Jerausph Winter
Jerausph daselst saft der von Brig /
Dortne vedre Drey Zwick /
Jerausph wird angereicht / und war Jerausph
Jerausph Jerausph / Aber Jerausph der

er forderte, das man ihn verbrennen und seinen
Säbber (wie sie wöden) in den Markt hängen,
nachfolgend sei der Racht sein Joseph,
und flücht zu dir selbst bitt ab

1593

tem in Herbst moord wart ein Deikunfft
zu Frankfurt am Main gesalhen, das in
der Kaiser die Eifer und Feindt zu
Deikunfft der Kaiser zu Franck
ckfurt:
Es gewannen auch vieler Feindt Befandten
dasin Kraft Valentin von Spießberg
und alder Racht dognen auch auf die selbige
Bridenfft zu rauchen dreyhoh Exulten
von Bayern der unwillig zu wöden
Eifer Feindt so fast Zwickler die sein
von und alder die sich wart fruchtig
dysentium und vielstaltig gesandlet
Der Zeit war Casimiro nicht einen
Hill seiner Herrsch der Roemische
Herr, das alle überwicht Eifer der Kai-
serliche Herrsch dreyhoh von Kaiser, so
wiltgen zu nicht alder dem Casimiro
so drey andauer Braunen A. A.
conterren und Bayern sein auf der
Zwickler seit in waren Bayern und
Kraft der Zeit wurde abwardt gefalt
sie die Bayern abris zuwar die sandt
von diesem Krieg abstaten, der Zeit
Nicht vorling zu und wöden sein
dognen und Feindt der Kaiser ein
besonder Feindt an Carl Zwickler

Kaiser dreuet
Casimiro und
seiner Krieg
leider die Zeit
Empfall sie nicht
absetzen

pfalzgraft
Lodwiger
todlich abgact

aber ein wenig gemacht die Ritterschafft
bünd. Darnach im Saisunigen Leyen
vermuthen das der Kaiser all die Art
Darnach, welche dem Zwickler die
Leyen sein von Saisunigen Frau abhelt
Es sieht sich eben wie die selbige Zeit
gar für sich, das Pfalzgraft Lodwiger
Saisunigen dardem nicht tod abgibt. Das
selbige gab Saisunigen nicht welche Ursache
sein abgibt. Zwickler, das der
selbige anfangen wurde auf seiner
dies begreift, und zu der Vorwissen,
sagt seiner Dardem gebührt. Nach dem
er sein indert lauch dem Zwickler
indert facht, auch den Ertheilt und
das Dreyochdem von Drey allmüchtig
verwirrt, und gleichwohl dem sein
infernall abgibt. Zwickler, sein
Leyen vort abgibt. Und facht sein
sein Dardem liegt zu Dardem. Der
Graff von Arenberg, welcher Dardem
von Dardem der Dardem Dardem
großem Dardem geliebt, zog den Leyen
von dem Saisunigen Frau von sein
nach dem gemist die Franckosen an die
gekommen zu ein Leyen und erwarten
sich, aber es ward für sein sein,
erwarten, das sei alle nach Dardem

Franckosen
leiden ab
brung

Handwritten marginal note in the right margin.

555

urtheil Gottes vrbrautten D... war
abou die selige Bastonier un...
lich das vrbrautten b...
kloster zu D... nicht...
fatten Der bei D...
zu selst honn...
von den D... gefangen

Poppelstorp
erobert

tem nach dem sich ein r...
Heer der
H... und g... f...
Judicaud der...
L...
w...
Lager honn...
van Arub...
Poppel
w...
Lager...
und vrb...
dies d...
zu...
des b...

1583

Seitz beligert

tem Herzog Frederich von...
B...
Der...
Re...
bei allen...
Sant Seitz...
hat ge...
das...

Neue Kalender
der Lotten au
genommen

Wird raubung und ylein dornis darach ge
fart Inmittelst wart der unvrt haben
der ander Nationen wie wir geyst
haben das vorigen Jahr augenommen /
fatten indy brantlich der Eifer hiezu
und nicht verbarren Rath der Lotten und
der geystlichen Erbtist augenommen / Der
solcher fatts wogun der airt hiezu und
hievig lufft vor der dritt nicht sig /
hief geyst hiezu aber die Protestanten /
die in dreylandt / blieben mit vns /
tetun grunnt nochmal bei dem alten
Kalender und wolten der Pabst wollet
nicht verbarren

1583

Stephanus Isaac
vndersteget sich
zu Lothen eine
vragu an zu
richtern

Item es war ein Jude Stephanus Isaac
genant aus dem geystlichen Lein / in dem
den lufft hiezu dreyen / der vndersteget
sich der Lotten bei die in drittem die hiezu
Bostor / die wollet er wie ein Fische sein
ein geystlichen / In dem dreyen dreyen dreyen
war Joannes Isaac ein Prophet der die
Geystlichen hiezu / Er war nicht geystlich /
tun die furcht hiezu / und die / man
furcht auch dreyen / das die Eifer hiezu /
fatts augenommen fatts / Will er aber
nach dem dreyen dreyen dreyen dreyen
den die / fatts hiezu / Eifer hiezu der glaud /
drey fatts hiezu vndersteget auf die /

1583
1583
1583

Durchwilt bytrudiglich zusehen und ist
 die wald wickel an schuldigen lueden den
 einuelt das man ist aisch / ruff dan zu
 den Priestern zur vridt / vortan dan zu dem
 der Dinst riep in luyen in Exed bei dem
 Juedigen Gotted dinst jabe / seyn heden
 Jedoch ist er aisch sochter dinstflighent der
 grossen irrlischen mischouren und gria /
 lichen Dignitaten fur sich dancumen / aisch
 entlich der mischen Pharisayen der dinst /
 Statt worden / Das er war vor dem
 geminen volcke / zueulich beruht das du
 vill lichte mit lisp aufonerten der satte
 aber mit vrlischen furren von dem Prokete /
 vunden gemin / fuffe / und war mit dem
 selbigen gemin vber tiff dading er wiffe
 und eriff vnriffenret und zu glauden
 bragiffet wardt Nach dem er in der luyt
 Juedungsschen dinst von Zueiffen selbs
 vund mischen Exanen von vritgen /
 er sin glieff der Zueiffen / das das Jjaar
 eriff zueiffen / eriff vollen / eriff der dinst die
 gaur Statt dinstliche / oder dinst /
 beyne brudere Graf Ludovic zu /
 der bruden vund bottschafft empfangen /
 vund der Zueiffen / so eriff des dinst
 vund vrlag / so der dinst Jjaar mit auff
 vund vrlag / so der dinst Jjaar mit auff
 vund vrlag / so der dinst Jjaar mit auff

folgenden brauch der Dilecti Herrns 12 wie das
folgt lichte von diesem rich zuverweilich
Ihr trawungis Spiel anfangen Er wirdt
auch mit der Zeit noch weiter zuverweilich
haben erweilicht als baldt Herrs dings den
Linghofft wirdt das hat zu tollens das
prindigen vrbottens auf dem volck erweilicht
seinen prindigen zu gessen war sich nicht
weil nichtig der saltus vrbottens erweilicht
als er ein sals war sein vrbottens zu sein
erweilicht und nicht sein vrbottens erweilicht
Ihr der künft Er sollte sich auch als wenn
er zu der D. die gessen vrbottens dreyt sich
Wiste und Iste dreyt dreyt andere dinge
dardurch er vrbottens diesem sacht sterben
auch zu tilgen Das war er Lanonig
zu der vrbottens vrbottens bei demselbigen
Wiste die dreyt vrbottens sein saltus
seiner Mitrapitularen oft infall von zu
gefordert das er erweilicht der vrbottens
gehalte seiner vrbottens Iste dreyt er
sich zu vrbottens vrbottens vrbottens
dreyt vrbottens sein saltus vrbottens
vrbottens Iste dreyt vrbottens vrbottens
den Linghofft erweilicht vrbottens
beid lag vrbottens dardurch er erweilicht
vrbottens sein vrbottens dreyt vrbottens
vrbottens sacht dardurch er erweilicht
vrbottens vrbottens vrbottens vrbottens
vrbottens vrbottens vrbottens vrbottens

was solch Schriftt wird sagt Jener die wairheit
daraus sein vorderey Pfaffen zu Handel
brugg

1585

Handlung auff der
Reichsrafft zu
Frankfurt:

Item die auff der Reichsrafft zu Frankfurt waren
sagten von biltlich eriffzig ein Craf Duu. sie
wollten beiden Partien gefornet / & warauff sie
Jre sagen gründeten das Zürichser duer von
Dinoran eriff. wird der von Dinoran sein wider
Jurlich ein terglidige puzsion duu Zürichser
sein lobredacht furwairt zube Darauff brug.
wollen die Zürichser Besuchen vrbainden /
das sie die Jheren Dinoran zagen eroffnen /
weid sein geuinnet vorkuffnen. Man sagt /
das sie die Jheren Dinoran sicut / wird iher wird
sein bndurken gefragt / soll er vorkuffnen
Jahru die Jherenliche Wunde saupt der
ungewinnlich die Wundpfalmen vollen eriff
Gefalmen aben die Zeitlich der Jheren
duu von Dinoran vberlassen wird der
Drotten die er die der Zeit Jheren falls duff
diesi gadinge / wird gar nicht andert / eroffte
der Jheren getroffen eruffte / Alben diese laut /
eruffte wart auff bei der Reichsrafft eruffte
erufften Duu er waren schon duu von Jheren
wenn die Royalien vollen Kaiser vber er /
Jheren so war auch duu Jheren Jheren
Gruochnen / das sie iher von nimen vorkuffnen
Jheren Jheren eruffnen wird Jheren

1583

Item am ende dieses Jars wart das Tostoff

Deutscher
Berg ein?

Godtsberg, welcher auff einem Jahr 1600
falschlich bey uns gehalten ist, nach dem er
nur zu teils durch die Dreyer be-
kandt zu wasen, und zu letzt gesprungen
worden, mit solcher macht anstaltt, und
wirdt, die die selbe in besatzung
lagen, wurden alle dem Gantzen
allein an, (yon einem) inwendig verfle-
gen, oder verunstetlich angenommen, und
zuwicht, das sie von dem andern und
Freiwillig dem Act von Dreyer, und
dem andern einen Galt, oder der zu Drey
gefangen worden, fundt man noch erben,
die, und gab sie frei, nach dem die 3. d. 1600
ort, wart, das gar fastt bekandt, das ist
in diesem Jahr Gott und die Menschen
geseyt, und sind der Freyheit fundel,
dann die erbt in freyheit, und
durch den Krieg, als einen seligen, die
freier, das der sieg, das sie
da man nicht fastt, was die andern,
der selbe, das der Krieg,
woll gar, und langsam
angefangen fastt, aber nach dem anse,
fangen, der besatzung, wortt
fassam ist

1584

Die
geschlagen

Im Jahr 1584 nach dem die besatzung zu Bonn
an ges und freyheit, nach dem fastt,
sich, das fastt, am ersten tag,
der freyheit, das freyheit, von Bonn,
sich, dem Act, mit einem die

Der Haupte sol an die vierff tausest man stark gewo-
sen sein.

und vieler wagen die mit provision
beladen waren / gar freundlich auß wa-
ralen gen den. Dar zu die Brigiriden zu-
set der Leinse konigreichlich erwirbt /
und provision zu die Stadt bracht aber
die Brigiriden erfusen durch die hand
haffter. Dar zu an die wasser / thaten
sie zu einem waldt / und warteten der
frunde am ortt. Da vier bruchte aber
die bruchte war / weil die zwickischen
notwendig ist das selb zwickische
Es hatten sie auch viele barren in dem
Brigiriden wasser / auf das sie nicht so
unrein drofften dem wasser werden
sindem nach dem die zwickische haffte
an die Bruchten quam / und selb so
dem wasser sein zwickische waren / thaten
sie die Brigiriden auß dem ortt / das
sie sich an der haffte / for die wasser
genufften dem wasser an da wasser ein
hofflich troffen. Die zwickischen wasser
dem drey dem wasser nicht waldt und
haben / und weil ihnen die zwickische nicht
hatten sie fult dem wasser (dem der feyde
war dar zwickische / so war auch die bruchte
was nicht walden sie hinden wieder so
geschlagen die zwickische linsten nicht
selber brigiriden nicht them gesellen
die auf der bruchten waren / drey
anzen / das sie niemanden zu wasser

thungem Luthlich zwingt die Brücke wo
 von der Schwaan leyt / und der grossen
 getimmerten so daruff war / von einem
 der Hand furcht sich und der das Wasser zu
 waschen liehen / die obrigen wurden
 gefangen oder todt geschlagen die auff
 Jener seiten der Dingen waren flehen
 zu aller vill vordrumb in Vngarn
 kam auff die Weise zwingt es auch in
 Flandern die den alle Provinz / welche
 die Verbindung zum Sperre sich nicht
 werden koniglichen vater waren zuno
 von

1584

Von wirt dem
 Egirfürsten
 ergeben

tem nachdem die Belegerten die von durch
 die an sich sichern vornehmen / das die
 der Provinz noch viel von dem
 gesicht wurde / machten sie sich
 durch die selbige Zeit / zwingt das geschick
 die Stadt / das der Kaiser ein Junck an
 Laree zwingt geschick das die
 die und allen seinen Todaten die acht
 der werte / Junckfall sie von dem
 die Stadt nicht an / haben vorzugehen
 sie der Laree als baldt gefanglich zu
 nehmen und ihnen die die furcht
 bewarheit : die machten sich an die
 Geschick von der Stadt nicht / und
 fingen an nicht den Bayern an
 die davon zu handeln / wie sie die
 Stadt an / haben / auch den Laree zwingt
 und andere Bayern / jedliche lichte

Laree zwingt
 wirt gefange

Einortem Entlich magten sie rindem
 tragt/ bedingten bis und zuitt/ auch
 Das man sie frey vorgehen und selun
 vier tausent dreyen vengun soet/ also ga
 ten sie die Stadt mit Laren Zwickser
 und dan andern Deyten dan Zwickser
 An der Lare Zwickser wandt von Gung
 zum Stiff Luttig voffdem Dan andern
 Günstemitt und Deyten wurdan etliche
 mit dan rindem zuvornen und wart
 die Stadt mit einer besaydung voffgan

1584

Besser eingeno
men

tem mitter weill namten die Beyerischen im
 Zwickser Eellen dan Kurfürstlichen Jochen
 Dreyer mit dem das d'glos das d'glos vor //
 Hadicht einer von Dreyen d'glos d'glos
 Juch mit dan scheinigen noch mit Zwick
 langes Will aber ningsuts wolk auff so //
 bracht wart Juch zu nitsagen/ dan dem
 Juch and mit s'raden wart/ das sein
 gesellen zu Poppesberg und yod's berg //
 so Juchweil vubholman warm v //
 gab er sich an dem d'glos tag der Wuchan //
 Danach Joch Joch Manriquez der d //
 feld hatte die Stadt Ankeirichan/ sin
 mit dan gantzen Vort der dan Juch
 felytan nuzigunnen/ mit etlichen
 Jocher Landtrunne und s'raden d'glos wolk
 vor dan Juch d'glos diese s'ran gewans
 n'fracht der Zwickser/ d'glos dan gantzen
 wolk/ dan er so vanden d'glos an's d'glos
 und s'raden/ so wolk in v'gmalen als andern

Zwickser
Kriegsrat

wo / In dem Enghafft genant / In dem
gebrucht hat / In dem / In dem / In dem
selbigen / In dem / In dem / In dem
Die / In dem / In dem / In dem
das / In dem / In dem / In dem

1584

Truchsessische zu
Ditz geschehe

Item als Gedhart Truchsess feuchtig gen Wessee
In dem Landt quom / In dem / In dem
der von / In dem / In dem / In dem
der selbigen / In dem / In dem / In dem
hoffnung / In dem / In dem / In dem
Ditz / In dem / In dem / In dem
mit / In dem / In dem / In dem
In dem / In dem / In dem / In dem
In dem / In dem / In dem / In dem
gan / In dem / In dem / In dem
sich / In dem / In dem / In dem
sich / In dem / In dem / In dem
der / In dem / In dem / In dem
Nicht / In dem / In dem / In dem
Marx / In dem / In dem / In dem
Forst / In dem / In dem / In dem
selbigen / In dem / In dem / In dem
des / In dem / In dem / In dem
vor / In dem / In dem / In dem
sich / In dem / In dem / In dem
das / In dem / In dem / In dem
wart / In dem / In dem / In dem
von / In dem / In dem / In dem
sich / In dem / In dem / In dem
die / In dem / In dem / In dem
und / In dem / In dem / In dem

Der gantze war 600
Leuter und 200
schüzer starck dar
von soelen 500 uff
der waagestat bei
ten sein

Ides Heinrich
gefangen

Zuerst waren wir siebenhundert
 todt geblieben Der Artarati, auch der Doratio
 und noch hundert vom Adel waren da,
 vündt: Mit dem will gewan Thomas
 der Albarer an mit etlichen anbrachten
 fann. Zuerst, und wirt nicht das das
 troffen geschah was Derwegen wart mit
 einfreisam nicht geschah, Daran dan
 von Nindeman und Zwickler im Hofen
 Layen sich an und angriffen sich, Aber
 weil sie sich anst, den Zwickler mit dem gewan
 die Zwickler, das sei schon vor die
 Zwickler, auch ferner vor dem Zwickler
 voran, und sich zu dem Beten zwischen
 Wasser und Landen Derwegen wart der
 Rath vordert, die Dreyerischen Artarati
 durch den das Bet. Artarati fann
 sei Davon waren, ein fann die Soldaten
 vordert anst den Zwickler Forberg In besatzung
 lagen, sei nicht Davon Nach dem auch die
 von Artarati fann duns foffenung facte
 das man sei aus dem vordert, und sich anst
 der anst fann nicht vordert, waren,
 ergaben sie sich dem Zwickler
 aber ein den vordert fann
 dale, sein und zog von Drest zu See,
 land, der dem von Dranien, das er sich
 nur fann und allein ofi nicht anst
 vordert.

Artarati fann
 dem Zwickler
 ergeben:

Artarati fann
 eingenommen

1594

tem Mit dem will griffen die Dreyerischen die Stadt

Arckkündigen in Myriaden / mit siegen
vns an / das sie die zimelischen Soldaten /
wider die selbst in besagung waren / und /
sie am vierzehnten tage des Mayns ergaben /
kryten alle vns ab / und vorliesen die
Stadt mit freuden .

1584

Kurze Historia wie
der von Dranien er-
schossen und der tge-
ter zum todt bracht
worden

tem niemant wirt meines erachtens daran
Zweifel / oder daron kein wissen tragen
das der Prinz von Dranien vor vier Jahren
von dem Könige in Hispanien seinen vater
Denis hat / durch ein offentlich außgeben
in die Acht geschriben worden so war sein
nach der manigfalt allein daran das sie
stehen seiner als ein Diener der vorredig
hat geschriben / und das er gangen vortreff
zu exponieren erstlich Antich war ein Fürger
Man von siegen und zimelisch daron / seiner
herkommen mit zimelisch daron / von einem
kainstman und seiner Frau von vortreff von
Disoni garosen den Dorff Villafame nach
bei Lyon geboren / gelert / beredt / und zu allen
handen treflich / vortrefflich Valthasar
Berarts genant nach dem vortrefflich von der
Zeit her / das die acht vortrefflich geschriben / alle
seiner gedankens und seiner offentlich geschriben
dafür gemacht / das vor dem Prinzen von
Dranien vortrefflich worden / satt er zu
kryt in dar nach der vortrefflich / sein vortrefflich
vortrefflich vortrefflich vortrefflich / sein vortrefflich
tag der vortrefflich vortrefflich / sein vortrefflich
vortrefflich tag der vortrefflich vortrefflich vortrefflich

1584

359

vürger und die Niederland von seiner Di-
 namischen Regierung zu sein. Das will
 * das von Dranion sage, das der Prinz von
 Parma zu Brabant und Flandern so blüht,
 die vortragende quere die mir frucht an
 das Dranion von Antwert sein. Dreyff zu
 Flandern und von daselbst sein. Es waren
 zu die Artzney die er. Das von vortrag
 Meisier in der vortrag. Das war vor
 in der durch sein frucht zu das von so
 frucht worden. Die iten viel zu mit
 tod, aber das von Alanzon, in der vortrag
 Herzog von Brabant, Decker wets die alte
 Königin. Das von Dranion unntlich und
 fruchtlich zu wissen. Die frucht Dranion
 zu dem und die von. Die vortrag zu Flandern
 der fruchtliche beide mit vortrag. Das von
 Adell an das Dranion sein, und frucht so
 begannt das von an Frucht. Das war
 er vorlaut zu seiner frucht. Das von
 an der frucht. Das von aber viel große frucht
 darin, das sein frucht sein. Das von
 er und die vortrag. Das von war,
 die man zu an sein. Das von frucht
 sich vorlaut. Das von von das vortrag
 an Frucht und vortrag.
 In den folgenden tage des September im obge-
 waltens jar, da der von Dranion mit
 einem Frucht von Luzzard zu
 mittags an, war die von Frucht
 sein ab frucht gegeben. Das von vortrag

fründtlich mochte. Durb diese lofe, als er vor
wants, das der Pruntz also vom Tisch auff
gehend wurde, quam er vordrumb in dem
hoffwart auch von der wachz durch gela-
ffur, vordrumb sein, als wenn er etwas vor
gessen hätte. Und nicht den Pruntz vider
durb aussprechen. Da wart er auff dem
von Draxian, wenn er auch dem gema-
die rüchz furcht hounim vider. Er hatte
aber vuter dem Mantel ein Bude, welche
mitt einem vergifteten heylen. So auch
mitt einem koten aneinander gemacht
geladen war. Als der usi von Draxian
furcht gewan, trat er zu dem Cui er sei
er Ligation, salben einen frim zu rüchz
hatte, nicht zu der Bude auff furcht, trüchz
loß, und soß. Hier vider der Luchan
brüt sein. Die wunde war vuchz
furcht. Zu dem furcht brüt sein. Die
gung zu durch den Reichmanz sein, die
die andere drange durch die Bude. Die
dritte aber blieb. Hier zu dem die
brüt sein. Nach dem usi also getroffen
und gemundet war, trüchz er als
bald zu dem Zappelt er als bald mit
dem Lippin aller so lange, das man
und vuter vuchz brüt mochte. Und nicht
darmit sein leben. —
Als die Doctoren der schuß foreten, auch
auch dem gessen und nicht zu dem
Das zu furcht todt war, vider sein die
nichtig vider vider und frucht. Der

Der Pruntz von
Draxian wird
erschossen.

Datthasar wird
gefangen i

Diese thatt begangen hatte Dierichum fleger.
 Dathasar durch einen fall. Der nach bei
 dem garten wurde und war auch schon bei
 nach an der mauer der Stadt kommen
 Aber einer von der Pringen Dierichum
 Der vornehmlich bei der thatt vor sich trilte
 Ihn nach und ergreiff zu mitleid / wungete
 auch so lange mit ihm / und mochte Ihn so
 vill zu schaffen / das andere daruber herbei
 quam / von walden er gefangen / und
 in dem dorch vorführt worden Nachdem
 er sich sah / das er nicht entfliehen mochte /
 fragte er als bald mit verwecheln
 nicht / ob der von Dierichum todt war /
 Aber solcher verfelten sie vor Ihn mit
 er sag dass an seinem / Damit Ihn auch
 die trachte gerund / das ferner fiele von
 er den geirckigen an / gung der thatt
 zu sein viel mehr / Jedoch war er in
 gutter hoffnung / es war nach seinem
 wunffen hinein / ganz und sagt er
 an / Er wist zwar wohl das er
 haben nicht / Er war Ihn aber ein gross
 freund / das er nicht an / nicht fette /
 was er vor sieben Jahren in seinem freyen
 besessen / gabt und vornehmlich
 Er wolt voran / ganz und mit frolichem
 nicht den todt angesehn / nach dem er thatt
 nitteiligem volge / welche vor Ihn
 andere auch mit verleit Ihn leben nicht
 facten an / nicht kommen i

Daetgasard de
kentner von
seiner that?

Daerrecht wart er gepeiniget / vnd Ir bei sein
der Obrigkeit nicht sein gefraget. Der dinst
den koning von Hispanien / oder Jnnantz
andere nicht velt oder vnschickung. Da
finden nicht velt. Das er diese worte
zu beyden in seinem gantze vorsehen
vnn fette. Nach dem er darauß ansey
lich nicht vnn gar seinem schick. Die and
auff rathen grundend vnn sein vnn
munde. Zu seinem bracht vnd vnschick
wie vnd and was vnschick er diese that
begangen. fette. gab er zu antwort Er
vnn dinst hinnen erbeudigen vnschick
darzu vnder gebeten noch vnschick den
der allein dinst ansey sein gewiss
darzu vnn das er solche fette vnd
Gott fette that begangen fette. Damit er
den gantzen vnn vnn solchen vnn
ligen Tyrannen sein vnschick Er seye
and zu hinnen vnn. Jnn vnn das
vor vnn fette belohnung vnd vnn
tinn vnn in fette. Das aber sein
leid ansey. vnn er vnn dinst vnn
vnn fette in vnn fette vnn. So
wenn sei dinst vnn vnn vnn
vnn vnn mit vnn. was sei vnn
den er fette and vnn vnn. das
Jnn solche vnn vnn. fette
fette vnn. das vnn vnn. fette
vnn fette and. was and vnn
vnn. fette vnn. vnn vnn

ihre vor maeter erfunden kommt, ist frage
nichts daruach.

Dececi maxter
dem Baltazar
angethan

Derwegen wart er in der erster nacht vierff
wochel zur maeter auff ysaach rind
verwandt ysaach mit rittern ysaach
Darauff segneten sie ihu zu rind alle
weinen mit heilig, und firtten dar
nach rind dort firtten, daruach verb fur
die zu rind firtten firtten ihu firtten mit
seiner staben und rind firtten
erhandt firtten rind, aber was vor
zittten die Layen ihu propheeten danieel
nicht an rind, also wolt der dort ihu
auch nicht berind, daruach firtten sie ihu
virelreni andere maeter an, lasten ihu
indiech zu rind, Wan erindem ihu firtten
und firtten zusammen, und berinderten zu
die nacht zu mit gewalt, daruach nicht
rind firtten maeter, die folgende tage und
nacht, wart er nach virelreni ysaach,
gelacht, und firtten rind mit rind,
einge rind rind firtten zu maeter
und rind auff ysaach, sie berindem ihu,
aber an die grosse zittten mit ysaach, das
drittefall firtten ysaach firtten was der
sie ihu rind ein halbe rind lang mit
dieser zittten maeter ysaach firtten,
maeter sie ihu firtten von firtten firtten
endem, wolt sie firtten firtten berindem
ihu was die ihu firtten, berindem
die firtten mit der, firtten sie ihu firtten

andere sagten Ihu damit an ein groß farr /
So baldt aber die schick des farrs zityt
Vornachman warden sie viel hinein und
zogen sich zu yelig mit dem farr an
eins münd, yestalt in einander. Die zogen
Ihu die schick harnach wieder ein und
und wissen zu yelig farr und farr mit
hinein. Als sie Ihu um die farr an
diese waise yestalt farr branten
sie zu an dem achstren mit farr
flammen. Dar nach yestalt sie zu ein farr
an, das in yestalt wain was gemacht
was und linsten zu an farr ein
branten, sie yestalt ihu mit farr
schick, farr Ihu warden und hinein
Nagel unter farr Nagel an farr
und farr, tirt farr, und yestalt Ihu
ihu eine yestalt wain an, nach der
anderen damit sie zu farr yestalt
zu yestalt.

Abg weile er das alles mit beständigem ge
mitte und yestalt farr an
vertrug, lieb und zu farr yestalt
farr kein farr yestalt
oder farr an Ihu warden. So
von sie Ihu alles farr an gantzen ein
ab, yestalt Ihu mit aller farr
harnach ein farr warden und der
S. Luis yestalt ist wie man list,
und yestalt zu ein farr ein

Wunderbarlich
Beständigkeit der
Balthasars

Das er von einem Drachen an dem
 zu vorericht aus dem ruffen Hospital
 freigebracht wart, weil die bay der
 Drachent vornehmlich, das selbe vnder
 die krafft der Zauberei Damit er sich
 Hinn endirndem nach vider alle mar-
 ter beschreyt gehalten vnder dem Iha
 so sie mitt auß nicht auß nichten vnd
 er alles zu eriden eben vnderwindt,
 lig vnd das er, wie zuvor auß stoffen
 beride, frachten sie zu, was er doch dem
 solchen grossen vielfeltigen marter gedachte
 Daranff antwort er, Gutiger Gott, gib
 mir alle vnschuldige gedenck, Erward
 wart er auch gefragt, wie das zu gienge,
 das er auß solche grosse ymbvnd marter
 nicht mehr barret vnder, Das macht
 Gott seliger laubte gedenck sagt er, Da sich
 der Drachent vber seine beständigkeit war,
 wunderte, sprach er, Mein beständigkeit
 vint man zu ansehan das todt klar,
 licher sehen anogen

Mer er aber nicht in der marter war, star-
 rto er mitt seinem angen dhan zimwell
 vnd botet bei dem selb, wie man forren
 mochte, die selben Drachsalman oder die
 Lotary vnd von er vnderwindt hatte
 zu vnder, handelte er mit Indemou,
 gar frei vnd freudlich, also das sich die
 Drachent selb freuet vndergastan zu,

unsterblich freilich angesetzt worden
ten, das die von dem / die dabei wa-
ren, so es nicht, wann man an dem an-
sehen so fasten auch etliche von ihm / er war
denn nicht, die andere aber dessen von
seiner daffert mit der freude vor nicht
wird abgibt auf einander diese frey-
ten noch der treulosheit freuden art die
lang er war das er seine Seele dem
Zwischen vorgeben hatte, darauf er
nicht grossen bedauern hat und ein zucht,
zu was an antwortet, er hatte mit dem
Zwischen keine hant hat / auch nicht mit
dem zu fassen, dem er auch mit vorerster
Vater, was der Todt seinen geist, oder
nicht der gleichen andern, sondern
wenn angestrichelt ward, verstandte
er sich denn auch die selbige, was das
er noch dem er nicht, sein nicht ein-
fältig, ein das zu / sagte, dass er
von ihm allen, sein und kein
wort vorzugeben, winden, als ob,
er den verfuhr, erregte, schickte er die
angewandte sich nicht, und kein selbige
aller nicht, weil seinigen, seinigen, aber
denn von der dem nicht antwortet er
jedem Zeit, ja er dankte ihnen auch die
für, das sie ihn zu erforschen, und er
halten und etwas darauf geantwortet
hatte, nicht der Verfassung, das er
selber wiederum verhalten und ein
einigen wolle

brungen wolt. Sei aber fragten. Was
 mit Ich will. sprach er. Vor mich
 bitten. Und Paradis. Da sei wider
 ein fasten von wolgem. Paradis
 erredte. Antwort er. Ich wolt von der
 und Paradis an sich. Der mich von der
 nun. Tomma. aller war freilich and
 ofen von. Das vor runde und gott selig.
 mit wolkommen. was er thate und
 redte. so laus er zu hundert. er war. Dem
 er liegt. hain. vortz blide wort. forren.
 bracht. nicht. forren. Davan. man ein
 voriges. fortz. oder. richte. vortz blide
 forren. man. forden. aller. gung.
 Das. in. das. er. sein. beryung. thate.
 der. recht. priste. und. sei. mit. daz. for.
 mit. vortz blide. oder. sint. dem. hain.
 forren. gunt. lehr. gunt. aber. die. bunt.
 nung. mit. wolgem. er. sein. sache.
 beryung. warum. daz. thail. and. sprich.
 der. freilich. Schrift. zum. thail. and.
 sint. and. and. vortz blide. tache.
 gunt. gunt. und. gunt. mit. solich.
 beryung. dar. in. daz. forren. der. sei.
 vortz blide. vortz blide. der. in. der.
 zeit. bei. diesem. schar. spiel. gunt. vortz
 tich. gunt. vortz blide. sacht. Er. wolt.
 der. vortz blide. vortz blide. vortz blide. was.
 er. dar. gunt. und. gunt. sacht. ja. war.
 lich. sprach. er. vortz blide. alle. vortz blide.
 gunt. vortz blide. so. mocht. er. zu. vortz blide.

billig vorrinnen Trilivan saltan Lomo
auff diese weise vertheilt, auch ein
ander offentlich vorgehen, das auch
nirren Priester der Katholiken hinfen
Zurinnen abtrümmigen und bezogenen
Pradikanten war, so das auch mehr
ihes war der vorerwähnten Pradikant
In der Stadt bei diesem feld an d'garot
In der nächst folgenden Quartier Damit er
Ihn mit seinen runder verffixto
Nach dem er dem selben offentlich dar
und abgewiesen, das er in nicht sei,
von merlein bewidigt mochte, und
In gebott verfürderte, auch mit der
aus gelan und exponieren gründet,
auch nicht vielen springen der feili,
zur Schrift, welche, dem die Balge,
zur zum jedy seiner sagen angeden
winden, ob er in dem, was der selbst
das Indignit von Ihn. Dem er die sich
eindem d'indische so war er wort, das
man zu golt fassete. D'weggen nach
dem er offentlich examinirt, und
auff vielweil maner frucht weise
festigst gepreiget war, gleichweil
aber nicht bekunnte oder fachte, das
Ihn von angeden sein mochte, was
Ihn am dem Indignit tags der obgenel,
ten Monats fürwissen gottan, das er
vordungs person nicht. In folgenden

Daltgafar vint
gerausß bracht
vnd gericht:

tage wart das vntzrel vber die ynsprogen
das er das selbig forrote brandt
des heiligen Martel vns Syriani wort
vnd sprach Gott sei durch des er vns
alles zindan der Eruerigen sancten
dignit mitt vnderlicher daptfor
heit des vrentz anden selan leit vnn
wardt er zum ortt der marten for
and vntzert in dem war er alle dit
vntz vntz frockman nufsan vntz
vnd frockig von angest hain fack sampt
den andern war er brudig aber aitt den
fittan vntz schwach vnd vnderlich
gunt vntz die fait vnd zafan anden
fittan durch brandt ande dunt nnt
fettan der marten vnd angest vntz
galt vntz ande den vntz vntz
war vntz vntz war den vntz leit
vntz der grotten angest vntz marten
fittan vntz angest, Er leit sich an den
pfall oder vntz vntz vntz vntz vntz
vntz vntz der vntz vntz vntz vntz
vntz vntz vntz vntz vntz vntz vntz

Stamm und Inbannacht fielen
Aber gleich wie der edle Fürstling alle
vorgefunde Anstos/ auf das vortell
das tede mit paxdinn vurbarnwindt;
eigen mit greittend und ruyfauyem
hatte/ also eitte er auch mit vurschroct;
von furthend mit vngleichidig
Das furdint In ansehn der gantzer stadt;
Das der gantzer Landtschaft (Denn die lude
warren am allen fittten fur die duffen
Dhans spill brimander vnkantten) die
volyrthung der vrgangenen vortell/
and was vrfurder vor anstos auß/
teffennigend hatt In selbst mit
sinnen lude mit vortell vnd duffen sei

Diegse wirt du noch forligem namme In vortell
Stucke geschehen der er nun an dem pfall verbunden
wie gefast ist/ In dem die furdere vor allem
die duffe. Damit die hatt vrgangem,
Denn die selbige, wie voll dem leben
denn war/ nicht and In kraft lude/
mit viforen fommern auf vnkantten/
bist mit vortell frucht arbeit In vnkantten/
Darnach vntelofften sei dem vortell
gar/ der duffe mit sinnen vortell
In dem hatte/ vnd gleich was als vnkantten
er In vortell vntelofften vnkantten
Denn furdere vortell, vnd luffen sein

Dattgasar wirt
mit geuender
Zangen zu rissen

niderrgawad biß auff die Fuß trock
fallend und künfftan In das funder
vnd die manliche scham zu fannan
Da griff riner von dem Jonckworn seine
rechte handt zwischen zwei rissne beatte
die gelindt zuß gemacht warm truchte
vnd verbrante sie damit das der handt
vnd auch darvon den gantzem munde
ein weis erfilleter baldt wissen In
die hant mit zehndan zangen
von dem armenland von der fufft
vnd wader an dem rechten ein fuchter
ferisch grausamlich foranß In der
schidmunde er sich mit hinne dinge
nise / dan allein mit dem gebett der
er betet die sieben die psalmen mit
zindig lauter ryeu das er vor ruffen
mochten die darbei hindan vor
munde auch nicht die farbe seiner anse
sich / zohs nicht zu ruck / da bruchte nicht
nir In solcher munde seiner hand / für
oder sein wenig zehndt seiner leide In
das er mit dem künfft der vnd
brantur recht hand zu drien nise
ein so wolle er solcher dinnert sein dichte
mit grosser scheltung das zinsan
der lundt vor sich gleiche dacht
wart er von dem pfall abzubinden
warff sein niderrgawad selbst an
den fuffen / nise gütlich auff

Bandt, So das es in darauß zu pichten
zu gauen von brenn was, und fide, falls
seine baine so viel möglich rumpen da
schritte man zu rumpen die man
schau ab, und was ist sei zu rumpen
der danden rinde baldt wart in die
Bundt und der baidt rumpen sein
langsam andt geschnitten, das zu gauen
hauß, rumpen, und das hoch zu
ausrichte geschnitten, als rumpen der
rotte der datterlande, Er aber baine
gute nicht mehr, im altein die Lip
pau, welche der datter und rumpen
waren, Man hat zu rumpen schiff
tun oder afen rumpen, genis als von
er die sprache und sein da zu von Gott
schon man, das sei altein zu rumpen
In rumpen und rumpen sein sel
tun Er fide andt sein farbe zu rumpen
gab als datter und rumpen
wunderlich gut afen vier rumpen
das oberdachten zu rumpen und im
mittags Gott seinen datter andt,
Das fide wart von er ab rumpen
und bei der datter rumpen andt rumpen
rumpen rumpen da es viel fide rumpen
zu rumpen war dan es sein rumpen
Lind wart zu rumpen rumpen
die rumpen aber rumpen andt vier rumpen

366

Der Statt Delft an yalson auß Fryfang
Jahr 17 Zuwar in ruffenleig todt vnd
wunderforti martor vber die dreyffor
kint vnd wurt der yemint der dore
Wunfner drey yelicten jatt: war
wiel proffer vnd die jir das pland
vwindig vnnunck die er sollet 88
sifun von der ymrtzen von Dranion
tod vnd der Jotere wuff andeng friff
Lij yabauere la bnu

1577

tem nach dem Valentin ein Graff die
Jfrubung Egrifir von Loellen zogen
Jair sogelbig der Loenfor hindon
Erzifirfirt Valen tin teget vom
Erzifirfirt Loellen ab vnd
wirt eglig

vorgyand vnd dem Egriff von
Jfrubung Friedon damit er beladen
war bei nfar yofirt zand die vortfal
lwas Schlosser zu land vnd dore
auff vnd tot vnd viel forliche Jone
Gure Jir vnd vnder gatzan ein Jir
zu diesem Jair a Jir 13 tage der Jort
wont die stand zu Jann den Jann
vnd lort zu der Loellen Brichung
dem Erzifirfirt Egrifir vnd Jfrubung
eigen Jir vnd vber wallung
ab dem vviel der Jfrubung Jir Jann
vnnunck vber vnnunck yofirt
vorfandem vnnunck Jfrubung
der er Jir Jann Jir vnnunck dem

er war noch nicht zum Priester geweiht,
Daher der Name nicht untergesehen
Namen der vorgenannten verlanget zu
einer Jahrfrist von der Grauburg
Armburg 2044, Antonia Wilhel,
maguant

1513

Am Tag 1513 ist ein sehr dicker Winter gewe-
sen, also das der Rhein zu Loellm gar
zu tief gesunken, das mit allem Menschen
sonder auch pferd und wolle geladen
wegen darüber hinüber fahren der
ist den nachfolgenden Tag anst. St.
Antonij tags abgegangen

1515

Am Tag 1515 ist Philippus von Ober-
rhyn Bischoff zu Loellm ein
Anno geboren, wardt an seine Statt runde,
let Graf zu dem von Vanda, welcher
nachmal der Entwess stlicher
diner faher dayer von der Latzger dier
zu Constan Rathhumben abgemerkt und
darfalten was was für vnder vanden
weldner abgesetzt worden



367

390

